

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++

Psychische Erkrankungen

Otsuka Team Award Psychiatry+ 2020 – Für interdisziplinäre Behandlungskonzepte vergeben

- Bereits zum dritten Mal wurde in diesem Jahr der Otsuka Team Award Psychiatry+ zur Förderung interdisziplinärer, multiprofessioneller Behandlungskonzepte psychisch erkrankter Patienten in Höhe von 20.000 € vergeben
- Der Preis ging in gleichen Teilen an das Team „Frankfurter Projekt zur Prävention von Suiziden mittels Evidenz-basierter Maßnahmen (FraPPE)“ der Klinik für Psychiatrie der Goethe-Universität Frankfurt am Main sowie an das Team der Klinik Hohe Mark mit dem Projekt „Interdisziplinärer, familien- und präventionsorientierter Therapieansatz“
- Auch 2021 schreibt die Otsuka Pharma GmbH den Preis in gleicher Höhe aus
- Informationen zum Team Award Psychiatry+ und zur Bewerbung finden Sie unter <https://www.otsuka-europe.com/de/team-award-psychiatrie>

11. Dezember 2020 – Die Gewinnerinnen und Gewinner des diesjährigen Otsuka Team Award Psychiatry+ 2020 stehen fest. Zwei Teams wurden für ihre innovativen, übergreifenden und interdisziplinären Ansätze in der Versorgung von Patienten mit psychischen Erkrankungen ausgezeichnet. Der mit 20.000 € dotierte Preis ging in diesem Jahr zu gleichen Teilen an das Team der Klinik Hohe Mark mit dem Projekt „Interdisziplinärer, familien- und präventionsorientierter Therapieansatz“ sowie an das Team „Frankfurter Projekt zur Prävention von Suiziden mittels Evidenz-basierter Maßnahmen (FraPPE)“ der Klinik für Psychiatrie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Professor Dr. med. Peter Falkai, Direktor der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Ludwig-Maximilians Universität München und Vorsitzender der interdisziplinären Jury des Team Awards, überreichte gestern den von der Otsuka Pharma GmbH gestifteten Preis im Rahmen einer digitalen Veranstaltung. Der Otsuka Team Award Psychiatry+ wurde 2018 zur Förderung multiprofessioneller Behandlungskonzepte in der Psychiatrie ins Leben gerufen.

Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Fokus

„Mit dem Team Award möchte Otsuka gezielt die übergreifende Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen in der Behandlung psychisch erkrankter Patienten und daraus entstehender zukunftsweisender Versorgungskonzepte fördern“, so Nienke Guhl, Senior Commercial Director, Otsuka Pharmaceutical. „Die beiden Preisträger-Teams haben mit ihren unterschiedlich ausgerichteten, kreativen und multiprofessionellen Modellen eine wunderbare Grundlage geschaffen für mehr Behandlungsqualität und Effizienz in der Versorgung von Menschen mit psychischen Erkrankungen.“

„Suizidprävention ist auf verschiedenen Ebenen nötig“

Die Universitätsklinik Frankfurt konnte in einem kompetitiven Wettbewerb gemeinsam mit dem Gesundheitsamt, der Zeitbild Stiftung sowie den pflichtversorgenden psychiatrischen Kliniken ein Forschungsprojekt einwerben: das „Frankfurter Projekt zur Prävention von Suiziden mittels Evidenz-basierter Maßnahmen (FraPPE)“. Primäres Ziel des Projektes ist die Senkung der absoluten Zahl der Suizide innerhalb der Projektlaufzeit (11/2017 – 12/2020) um ein Drittel (10% pro Jahr). Als sekundäres Ziel wird die Senkung der absoluten Zahl der Suizidversuche angestrebt. Im Gegensatz zu vielen „Top down“-Ansätzen in der Suizidprävention, haben sich die Akteurinnen und Akteure der Stadt Frankfurt für einen „Bottom Up“-Ansatz entschieden, der regionale Hintergründe, Besonderheiten und Entwicklungen aufgreift und Angehörige verschiedener Berufsgruppen vernetzt. Das nationale Suizidpräventionsprogramm soll dazu befähigen, auf die Suizidproblematik einzugehen und wirkungsvolle, regional angepasste Strukturen für eine bessere universelle Prävention (allgemeine suizidpräventive Maßnahmen), selektive (Erkennung und Behandlung suizidgefährdeter Menschen) und indizierte Prävention (Versorgung von Personen nach einem Suizidversuch) zu schaffen. Jeder, der Hilfe sucht, sollte unkompliziert und schnell qualifizierte Hilfe finden können.

„Kinder von psychisch kranken Müttern/Eltern sollen sich möglichst gesund entwickeln können“

Das stationäre Leistungsangebot der Klinik Hohe Mark ist um die interdisziplinäre familienorientierte Interventions- und Präventionsleistung für psychisch kranke Mütter mit ihren Kindern und Angehörigen erweitert worden. Die Mutter-Kind-Behandlung hat das grundsätzliche Ziel, psychisch erkrankte Mütter

(rund um die Geburt) zu behandeln, ohne sie von ihrem Kind trennen zu müssen. So kann sowohl die seelische Erkrankung der Mutter behandelt werden als auch einer Beziehungsstörung zum Kind präventiv begegnet oder eine bestehende Beziehungsstörung mitbehandelt werden. Es werden Mütter mit seelischen Erkrankungen behandelt, welche im Rahmen von Schwangerschaft und Geburt erstmals und/oder plötzlich aufgetreten sind, oder Mütter, bei denen eine psychische Erkrankung seit längerem besteht. Es werden Kinder im Alter von 1-24 Monaten mit aufgenommen und altersentsprechend versorgt. Somit werden die Kompetenzen der Mutter gestärkt, die sie befähigen für sich und für das Kind Verantwortung zu übernehmen und feinfühlig auf die Bedürfnisse des Kindes zu reagieren. Die Einbeziehung von Angehörigen wird zur Stärkung des „Systems Familie“ aktiv unterstützt. Und dieses Projekt trägt dazu bei, die budgetübergreifende, interdisziplinäre stationäre Versorgungslücke zu schließen.

Otsuka Team Award Psychiatry+

Mit dem Team Award Psychiatry+ möchte Otsuka die Zusammenarbeit verschiedener Berufsgruppen in der Behandlung psychisch erkrankter Patienten fördern und zukunftsweisende Konzepte weiterentwickeln. Gesucht werden daher interdisziplinäre Projekte, die zu einer messbaren Verbesserung der Patientenversorgung führen und bereits im Klinik- und Praxisalltag erprobt sind. Der Preis dient als Förderbeitrag und soll für den Ausbau der multiprofessionellen Zusammenarbeit eingesetzt werden. Unter dem Vorsitz von Professor Peter Falkai, Klinikum der Universität München und Vorstand DGPPN, bewertet eine hochkarätige, interdisziplinäre Jury die eingereichten Projekte.



Gewinner-Team 1: Das Team der Klinik Hohe Mark mit dem Projekt „Interdisziplinärer, familien- und präventionsorientierter Therapieansatz“. Von links nach rechts: Dr. Christa Schone (Stationsärztin), Gebhard Kölli (Pflegedienstleitung), Prof. Dr. Markus Steffens (Chefarzt), Nicolette Scheihing (Gesundheits- u. Krankenpflegerin) und Anke Berger-Schmitt (Krankenhausdirektorin).



Gewinner-Team 2: Das Team „Frankfurter Projekt zur Prävention von Suiziden mittels Evidenz-basierter Maßnahmen (FraPPE)“ der Klinik für Psychiatrie der Goethe-Universität Frankfurt am Main. Von links nach rechts: Dr. M. Stäblein, Prof. A. Reif, Dr. C. Reif-Leonhard.“

Bewerbung 2021

Unter team-award@otsuka.de reichen Interessenten bitte bis zum 30.04.2021 ihre Bewerbung, bestehend aus Motivationsschreiben, Zusammenfassung der wissenschaftlichen Untersuchung oder Veröffentlichung, Lebenslauf und aktueller Publikationsliste, ein.

Weitere Informationen finden Sie unter: <https://www.otsuka-europe.com/de/team-award-psychiatrie>

Quelle:

Pressekonferenz „Otsuka Team Award Psychiatry+ 2020 - Für interdisziplinäre Behandlungskonzepte vergeben“
8. Dezember 2020 – Veranstalter: Otsuka Pharma GmbH

+++ MEDIZIN-TELEGRAMM +++